

Arbeitsschritt 5

Last Minute Risk Analysis – LMRA

Dokument 5.8

verfasst von:

Stand:

Bedeutung der Last Minute Risk Analysis (LMRA)

Wir alle tragen **Mitverantwortung** für unser Handeln. So auch **für unsere Sicherheit und Gesundheit** sowie **der anderen**. Manchmal geht im täglichen Einerlei das Bewusstsein für ein Risiko verloren. Gefährliche Situationen werden nicht erkannt oder falsch bewertet. Zur **Bewusstwerdung** und **Überprüfung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr** vor Ort dient dieser tägliche letzte Sicherheits-Check vor Arbeitsaufnahme, so dass das Eintrittsrisiko gefährlicher Situationen vermindert wird.

Bestimmen Sie eine Person aus der Gruppe Ihrer Beschäftigten auf der Baustelle bzw. im Objekt, welche verantwortlich die Punkte abfragt und dokumentiert, so dass alle die Möglichkeit bekommen, Einwände klar zu äußern.

Erst nachdem alle erkannten Gefahren durch geeignete Maßnahmen beseitigt sind, darf mit der Arbeit begonnen werden. Nach dem Motto: **Wir gehen auf Nummer sicher!**

Die aufgeführten Fragen zur LMRA (Seite 2) sind allgemein gehalten. Ausgehend vom System „Mensch – Maschine – Arbeitsumgebung“ sowie deren Schnittstellen sollen diese anregen, „den beruflichen Alltagstrott“ kurz zu überdenken und ggf. vorhandene Gefahren aufgrund neuer Gegebenheiten bewusst machen.

Natürlich können die Fragen auch auf Ihre betrieblichen Belange bzw. Gegebenheiten vor Ort detaillierter aufgeschlüsselt werden.

Die Bewertung der Antworten erfolgt nach dem Ampelprinzip. **X** bedeutet, dass mit der Arbeit sofort begonnen werden kann.

X bedeutet, dass Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sofort umgesetzt werden und im Anschluss mit der Arbeit begonnen werden kann. **X** bedeutet, dass mit der Arbeit vorerst nicht begonnen werden kann, da die Maßnahmen nicht sofort umzusetzen sind.

Mögliche Fragen zur eigenen Bewertung der Arbeitssituation:

1. Ist die **Situation**, wie sie sich mir im Moment bietet, sicher?
2. Welche Gefahren/Risiken könnten trotzdem auftreten?
3. Was könnte ich ggf. vorab dagegen tun?
4. Gefährde ich jemanden mit meiner **Tätigkeit**?
5. Wenn ja, wodurch und wie könnte ich es verhindern?
6. Welcher Gefahr/welchem Risiko unterliege ich durch die Tätigkeit anderer?
7. Wie kann ich mich davor schützen?
8. Halte ich die eingeleiteten **Maßnahmen zur Gefahrenabwehr** für wirksam?
9. Wenn nicht, was würde ich anders machen?
10. Habe ich eine **gefährliche Situation** erlebt/gesehen/erkannt?
11. Kann ich die Situation/Gegebenheiten vor Ort ggf. selbst nicht richtig einschätzen?



Seite 1 von 2

Arbeitsschritt 5

Last Minute Risk Analysis – LMRA

Dokument 5.8

verfasst von:

Stand:

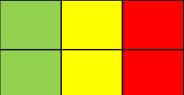
Projekt (Baustelle / Objekt):

Beteiligte:

Verantwortliche Person:

Datum:

Gibt es mögliche Gefährdungen ausgehend von Menschen? (z. B. durch Beschäftigte von Fremdfirmen oder Dritter)
Gibt es mögliche Gefährdungen ausgehend vom Arbeitsmittel? (z. B. beim Einsatz von Leitern, Kranen etc.)
Gibt es mögliche Gefährdungen ausgehend von der Arbeitsumgebung? (z. B. bei Lichtkuppeln, Windböen etc.)

Bewertung	Maßnahmen zur Gegenabwehr	Kontrolle
		
		
Bewertung	Maßnahmen zur Gegenabwehr	Kontrolle
		
		
Bewertung	Maßnahmen zur Gegenabwehr	Kontrolle
